



Liebe Projekt- Interessierte,

Im Juli 2015

Während hier die letzten Schulwochen vor den Ferien vergehen, hat in den Philippinen am 1. Juni das neue Schuljahr begonnen.

In Malibay, Manila (Slumviertel) erhalten 11 High School-Schüler und 18 Collegeschüler ein Stipendium.

Was wird aus den Stipendiaten nach dem Schulbesuch?

Aus einer Umfrage der IBON Foundation, veröffentlicht beispielsweise in einem Artikel des *The Philippine Star* vom 11. 5. 2015 geht hervor, dass von den 41 Millionen Philippinos im erwerbsfähigen Alter 10,5 % arbeitslos, 16,8 % unterbeschäftigt sind.

– Fast die Hälfte der 4,3 Millionen Arbeitslosen gehörten der Gruppe der 15-24 Jährigen an

– Allein im Jahr 2014 haben 1,7 Millionen Philippinos das Land verlassen, um als „Overseas Filipino Workers“ im Ausland zu arbeiten!

Der philippinische Staat fördert diese Arbeitsmigration, zumal die Überweisungen für Familienangehörige im Inland die Wirtschaft ankurbeln und Dollars ins Land bringen; überdies wird die schlechte Lage am Arbeitsmarkt im Inland entschärft.

Modie Velasco schreibt, wie es Graduierten des Scholarship Program in **Malibay** ergeht: Nicht alle Absolventen finden sofort eine Stelle. Wie z. B. **Melissa**, die vor 5 Jahren fertig wurde; sie suchte nach einer Stelle hier in Manila und im Ausland, aber zunächst erfolglos. Im Jahr 2013 erhielt sie dann durch einen Brief von der australischen Botschaft die Arbeitserlaubnis und reiste aus. Nun führt sie in ihrer neuen Heimat ein kleines Restaurant.

Regina Javier lernte Krankenpflege, hatte danach aber erst einmal keine Anstellung. Nachdem sie das Nursing Board Examination bestanden hatte, ging sie nach Kanada, um dort als Krankenschwester zu arbeiten. Auch **Blessie Araujo** fand zunächst keinen Job, bestand dann aber das Social Worker Examination und arbeitet nun als Sozialarbeiterin in Taguig. **Marjorie Gervacio** erhielt zunächst einen Zeitarbeitsvertrag im Rathaus von Pasay, nun aber hat sie einen Dauerarbeitsvertrag. **Rose, Jason und Leah** arbeiten unter Zeitarbeitsvertrag (Anm.: Zeitarbeitsverträge enden nach einem halben Jahr, werden erneut abgeschlossen usw.- das erspart dem Arbeitgeber Fürsorgepflichten, die er für den Arbeitnehmer mit unbefristetem Vertrag zu tragen hätte).

Das Philippinenprojekt des AK Philippinen Philippine Community Christian Services. Inc.

Ann Boac hatte während der Schulzeit viele Auszeichnungen (Awards) bekommen. Sie arbeitet zunächst im Sogo Hotel als Telefonvermittlerin; dann wurde sie zum Supervisor befördert und jetzt ist sie Hotelmanagerin. Ihre Familie bringt sie nun aus dem Slum Viertel um Apelo Cruz heraus nach Taguig, weil sie für ein Wohnbaudarlehen der Regierung qualifiziert ist und dort für ihre Familie ein Zuhause erwerben kann.

So finden nicht alle Absolventen sofort Arbeit. Aber mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung ist eine Bewerbung aussichtsreich.



Während der Ferien fanden Kinderbibelwochen statt. Die Daily Vacation Bible School in Malibay vom 27. April bis 1. Mai stand unter dem Motto:
TRAIN UP A CHILD IN THE WAY HE SHOULD GO; AND WHEN HE GROWS OLD HE WILL NOT DEPART FROM IT (Gewöhne einen Knaben an seinen Weg, so lässt er auch nicht davon, wenn er alt wird; Sprüche 22, 6).

In verschiedenen Altersgruppen hörten die Kinder biblische Geschichten zum Thema, sangen, bastelten und bekamen eine Mahlzeit. Die Gruppen wurden hauptsächlich von College-Stipendiaten betreut.

Neues aus Guindawahan: Wieder einmal zwang die lang anhaltende Trockenheit im Hochsommer die Menschen um Guindawahan, weite Wege auf sich zu nehmen, um beim Projektbrunnen Wasser in Kanister zu füllen, selbst nachts. Alle Brunnen in der Umgebung sind ausgetrocknet. Prose schreibt, dass dieses großartige Phänomen alle Projektmitglieder mit Dank Gott gegenüber erfüllt (Brief vom 9. Juni 2015).

Danke, dass Sie mithelfen, in diesen entfernten Gegenden Bedürftigkeit zu mindern und Not zu lindern. Die Menschen dort verstehen das als Gottes Hilfe.

Sehr herzlich grüßen Prose Serrano und Modie Velasco aus den Philippinen, sowie alle hiesigen Mitarbeiter des AK Philippinen e. V.

Postanschrift: Arbeitskreis Philippinen e. V. Otto-Jung-Weg 2 93083 Obertraubling
Tel: 09401 9539397 Email: Do@ak-philippinen.org

Homepage: ak-philippinen.org

Spendenkonto: Stadtparkasse Augsburg Swift-BIC: AUGSDE77XXX

Gesundheit, Stipendien: IBAN: DE10 7205 0000 0000 9188 88

Landwirtschaft, Fischerei: IBAN: DE26 7205 0000 0000 6641 69

